

Detit Four

Fingerfood für die Seele

Nr. 6.9

Die Ziemlichkeit

Es gibt Menschen, die wissen mit großer Sicherheit, was sich ziemt und was nicht ziemt. ("Das ziemt sich nicht!") Nein, dieses Wort ist so gut, wie gar nicht mehr im Gebrauch. Dabei ist es ein Zwischenglied, das zwischen "Ewas geht!" und "Etwas geht gar nicht!" sich aufhält. Mit anderen Worten: Bei "Unziemlichkeiten" wirst du bereits angeklagt, wenn du auch (im 16. Jahrhundert) gerade eben noch an der Todesstrafe vorbei geschrammt wärest.

Doch egal, ob du der Ankläger (mit dem Zeigefinger) bist oder die Angeklagte; in jedem Fall steht dahinter eine Moral, die übertreten worden ist. Es wurde etwas getan, was sich ganz sicher nicht ziemt. Und die Strafe dafür ist immer ein schlechtes Gewissen.

Damit du etwas davon hast:

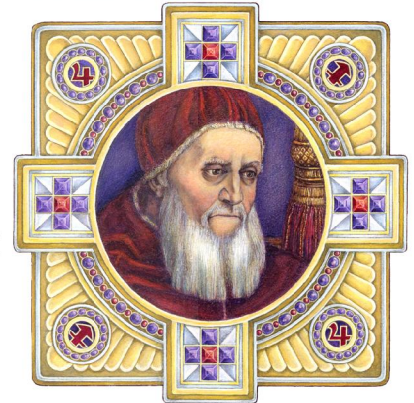
Die Frage lautet also: Was hast du getan? Hier gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder du weißt es bereits – und zwar schon lange. Oder du musst auf die Suche gehen, das zu finden, was getan wurde und was sich nicht ziemt. Be-wusst oder vor-bewusst, das ist hier die Frage. Weißt du es, dann kannst du (erst einmal) in deinem Inneren zu der betreffenden Person (oder gar mehrere Peronen oder gar ein Tier) gehen. Und die Person oder das Tier einfach nur eine bestimmte Zeit lang anschauen. Alles weitere ergibt sich von allein!

Liebe Freunde von symbolon, während der nächsten zwei Jahre werden wir jeden Dienstag eine neue Seite mit neuen Bildern ins Netz stellen. "Petit Fours" soll heißen: Hier gibt es Appetithäppchen, jeweils drei Bilder und einen Text. "Fingerfood" bedeutet: Man kann es zu sich nehmen. Es ist nicht mehr als eine Vorspeise – ein seelisch-astrologischer Appetizer! Wohl bekomm's

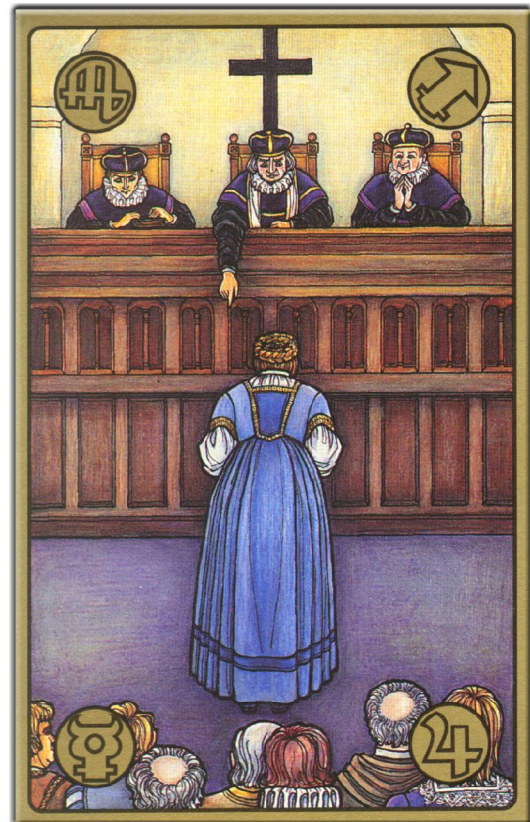


Archetypus: Der Regulator

Archetypus: Der Sinn



Ich weiß überhaupt nicht, was er will!
Aber ich mache mir gleich in die Hose



symbolon-Karte: Die Inquisition

(Signatur Jungfrau/Schütze oder ♀ im Zeichen ↗)